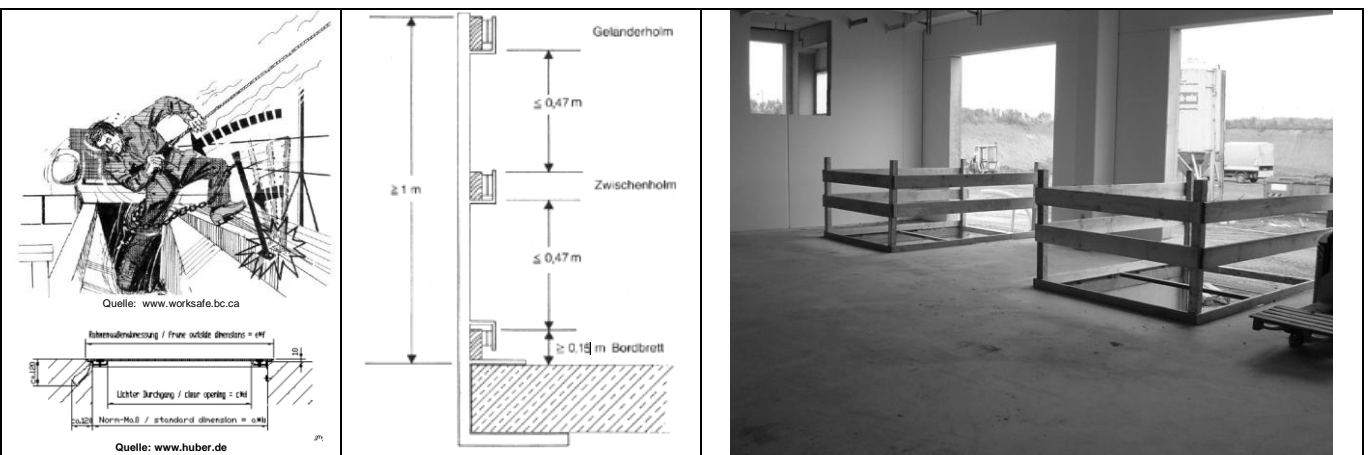


Abdeckungen / Umwehrungen

B 007

Siehe BG Baustein B 100

Gefährdungen	Schutzmaßnahmen
Mechanische Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile Gefährliche Oberflächen Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile Transport oder mobile Arbeitsmittel Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken X Absturz Elektrische Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> Elektrischer Schlag Lichtbögen Statische Elektrizität Elektromagnetische Felder Chemische Gefährdung / Kontamination <ul style="list-style-type: none"> Hautkontakt mit Gefahrstoffen Einatmen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube, Rauche) Brand / Explosion <ul style="list-style-type: none"> Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe) Explosionsgefährdung (expl.-fähige Atmosphäre) Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr Explosivstoffe (Sprengstoffe) Physikalische Einwirkungen <ul style="list-style-type: none"> Lärm Vibrationen (Ganzkörper-V., Hand-Arm-V.) Optische Strahlung (UV, IR, Laser) Ionisierende Strahlung Über- oder Unterdruck Belastung durch Arbeitsumgebung <ul style="list-style-type: none"> Klima Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien) Biologische Arbeitsstoffe Physische Belastung / Arbeitsschwere Belastung durch Arbeitsumgebung (Klima, Beleuchtung) Gefahr des Ertrinkens Alleinarbeit (gefährliche Arbeiten) 	1. Gefährdung <ul style="list-style-type: none"> Nur Arbeitsmittel/Maschinen mit einer CE-Kennzeichnung und der entsprechenden Betriebsanleitung für eine bestimmungsgemäße Verwendung benutzen. Schutzmaßnahmen sind entsprechend der speziellen Gefährdungsbeurteilung zu treffen. Schächte, Aussparungen und Bodenvertiefungen sind gegen Absturz / Stolpern durch trittsichere, unverschiebbliche Abdeckungen oder Umwehrungen zu sichern. Abdeckungen müssen so ausgeführt sein, dass sie sicher zu handhaben und gegen unbeabsichtigtes Verschieben gesichert sind und den betrieblichen Belastungen standhalten. Betretbare Abdeckungen müssen trittsicher sein. Der Begriff "trittsicher" umfasst ausreichende Festigkeit, Ebenheit und Rutschhemmung. 2. Schutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Absturzsicherungen durch Seitenschutz bzw. Absperrungen sind erforderlich z.B. an: <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplätzen und Verkehrswegen an oder über Wasser oder anderen festen oder flüssigen Stoffen, in denen man versinken kann, unabhängig von der Absturzhöhe. Abdeckungen werden grundsätzlich bei Öffnungen bis zu 9,00 m² Öffnungsweite und Kantenlängen ≤ 3,00 m angebracht; darüber hinaus sind Umwehrungen (Seitenschutz) anzubringen. Frei liegende Treppenläufe und Treppenabsätzen, und Wandöffnungen bei mehr als 1,00m Absturzhöhe. Allen übrigen Arbeitsplätzen und Verkehrswegen bei mehr als 2,00m Absturzhöhe. 3. Abmessungen Seitenschutz <ul style="list-style-type: none"> Ein Seitenschutzsystem muss mindestens aus einem Geländerholm und einem Zwischenholm oder einem Zwischenseitenschutz bestehen und es muss möglich sein, ein Bordbrett anzubringen. Ohne statischen Nachweis dürfen Geländer- oder Zwischenholm verwendet werden: <ul style="list-style-type: none"> Bei einem Pfostenabstand bis 2,00m Bretter mit Mindestquerschnitt 15x3cm Bei einem Pfostenabstand bis 3,00m Bretter mit Mindestquerschnitt 20x4cm oder Stahlrohre Durchmesser 48,3x3,2mm bzw. Aluminiumrohre Durchmesser 48,3x3,2mm. Bordbretter müssen den Belag um mind. 15cm überragen und eine Mindestdicke von 3cm aufweisen. Der hauptsächlich angewendete Seitenschutz gehört gemäß DIN EN 13374 zur Klasse A. Er ist demgemäß so ausgelegt, dass er lediglich statischen Lasten standhält, die grundlegend folgenden Anforderungen entsprechen: <ul style="list-style-type: none"> Abstützen einer Person, die sich an den Seitenschutz anlehnt, oder ihr Halt bieten, wenn sich eine Person beim Laufen am Seitenschutz mit den Händen festhält, und Auffangen einer Person, die gegen den Seitenschutz läuft oder fällt. In Schutzklasse B und C muss zusätzlich das tiefer abstürzen einer Person, die auf einer geneigten bzw. auch einer stark geneigten Fläche abgleitet, verhindert werden. Die Höhe des Seitenschutzsystems muss mindestens 1,0 m betragen, wenn die Messung normal zur Arbeitsfläche erfolgt. Die Oberkante des Bordbretts muss mindestens 150 mm über der Arbeitsfläche liegen. Das Bordbrett sollte so dimensioniert werden, dass Zwischenräume zwischen Bordbrett und Arbeitsfläche bei normalerweise ebenen Arbeitsflächen vermieden werden. Sind Zwischenräume vorhanden, darf eine Kugel mit einem Durchmesser von 20 mm nicht durch sie hindurchpassen. Abdeckungen / Umwehrungen darf von niemandem unbefugt verändert oder demontiert werden. Mängel, Veränderungen oder fehlende Bestandteile sind dem Vorgesetzten, Bauleiter oder dem Koordinator zu melden. Das Herstellen der Abdeckungen und Umwehrungen von Öffnungen ist ebenso eine Nebenleistung gemäß DIN 18331, wie das Belassen zum Mitbenutzen durch andere Unternehmer über die eigene Benutzungsdauer hinaus. Der Abschluss der eigenen Benutzung ist dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.



Mitgeltende Unterlage zum SiGe-Plan gemäß RAB 31 Nr. 3.3	Koordination von Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen				GM: Grundsätzliche Maßnahmen	
	Abdeckungen / Umwehrungen				B 007	

GM Quellverweise							
Rechtsvorschriften		Technische Regeln		DGUV			
				Vorschriften	Regeln	Informationen	Grundsätze
X	Grundgesetz			1		201-023	DIN EN 13374 Temporäre Seitenschutzsysteme
X	ArbSchG			38			
X	ArbStättV	X	ASR A 2.1				
X	BaustellV		RAB				
X	BetrSichV		TRBS				
	GefStoffV		TRGS				
	BioStoffV		TRB				
	ArbmedVV		AMR				
	LärmVibr		TRLV				
	PSA-BV						
	LasthandhabV						
	OstV						